

currenter Canalstrecke ist gleichfalls zur Hälfte vollendet, ebenso wie die auf dem Rosenhügel, auf der Schmelz und dem Wiener Berg herzustellenden Reservoirs. Im Weichbild der Stadt liegen bereits die Wasserleitungsröhren in einer bedeutenden Meilenzahl. Die Wasserleitung ist im Stande, während der heissen Sommermonate eine Wasser-Quantität von täglich $1\frac{1}{2}$ Mill. Eimern zu geben und so den bis jetzt höchsten Anforderungen des Verbrauches zu genügen.

Mit der Entwicklung der Industrie und der Eisenbahnbauten ist, wie leicht erklärlich, auch der Bau der Fabriken, jener der bei den Eisenbahnen nöthigen Hochbauten rüstig vorwärts geschritten. Bei dieser Entwicklung wurde in ziemlich bedeutender Ausdehnung auch der Bau von Arbeiterwohnungen beachtet und in Angriff genommen und zeichnet sich in dieser Richtung vor Allem Böhmen aus, wo bei den Arbeiterhäusern der k. k. priv. Staatsbahn, der einzelnen Kohlegewerkschaften und einzelner Industrieller fast alle bisher versuchten Formen von Arbeiterwohnungen zur Ausführung gebracht wurden. Von der umfassendsten Bedeutung in dieser Richtung aber sind die Bauten und Arbeiterwohnungen der österreichischen Donau-Dampfschiffahrt, welche heute in der deutschen Colonie von Fünfkirchen und die daselbst gelegenen Kohlenwerke eine ganze Stadt bilden und die letzten Abhänge der Alpenzüge reich und glücklich beleben.

Was die Construction und das Material des Civil-Bauwesens anbelangt, so ist heute von den Baracken des Erz- und Riesengebirges, des Böhmerwaldes und der Alpen, bis zu den Prachtbauten der Hauptstadt und den grossen technischen Kunstbauten alles Material, das in langver-gessener Zeit unsere Urväter benützten, noch ebenso im Gebrauch wie alle Bau- und Verbindungsmittel, die die Neuzeit mit ihrem Streben und Erkennen entwickelt hat und zur Anwendung bringt. Stroh und Schindeln decken auf dem Lande die Häuser und selbst noch in manchen Städten, ebenso wie Dachziegel, Dachtaschen, Schiefer, Kupfer, Eisen und an einzelnen Orten Dachpappe.

Die Gesetzgebung des Staates widerstrebt freilich der Benützung von Stroh und Schindeln zur Dachdeckung und dürfen Neubauten diese gefährlichen Materialien nicht benutzen. Kalk und Lehm sind als Bindemittel benützt, ebenso wie Cement und hydraulischer Kalk. Tirol und Niederösterreich sind reich an diesem Material. Cement wird in einzelnen grossen Etablissements erzeugt und in bedeutenden Mengen auch noch eingeführt. Bausteine, roh und bearbeitet in jeder Qualität, Ziegel von jeder Festigkeit und Güte, ebenso wie Holz, da alle Materiale in jeder Qualität und Quantität sich finden, werden verwendet und kommen auch noch in grossen Quantitäten zur Ausfuhr. Seit den letzten Jahren kommen metallische und Terracotta-Ornamente zum äusseren